

Homeoffice Geographie – Klasse 6c – Aufgaben vom 20.04. – 24.04.20

Liebe Schüler,

nachdem ihr Metropolen in Europa kennengelernt habt, wird sich das restliche Schuljahr um verschiedene Phänomene in den Teilen Europas drehen, die wir noch nicht kennengelernt haben. Diese Woche sollt ihr ein spannendes Projekt in einem unserer Nachbarländer kennenlernen.

Du brauchst dein Lehrbuch. Falls du es nicht zu Hause hast, habe ich dir die Seiten in dieses Dokument eingescannt.

Du kannst deine Ergebnisse nach Beendigung an folgende Emailadresse schicken:
sms.homeoffice@smsmc.mv.lo-net2.de

Aufgaben: Küstenschutz in Europa

LB S. 154-155

Löse die Aufgaben 2,3, 4a, 4b und 5.

Wenn du dich für das Thema interessierst, kannst du dir auch eine Dokumentation dazu anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=Kfg5XTTiF0I>

Name bei Youtube: DOKU Hollands Riesendamm – Die größten Projekte der Welt



Heten de eigenlijk Holländer of Niederländer?



M1 Die Niederlande – Land unter dem Meeresspiegel

Grundbegriff

- Delta

Aufgaben

- 1 Beschreibe die Lage der Niederlande (M1, Atlas).
- 2 Erkläre die Bedeutung des Küstenschutzes für das Land.
- 3 Erkläre, warum Menschen in küstennahen Gebieten, die von Überschwemmungen bedroht sind, leben.

Die Niederlande – Land unter dem Meer

Die Niederlande liegen an der Nordsee. Wie der Landesname es schon andeutet, besteht das Land größtenteils aus Tiefland. Keine Erhebung ist höher als 350 m. Ein Viertel der Fläche der Niederlande liegt unter dem Meeresspiegel. Die Menschen stehen hier im ständigen Konflikt mit dem Meer. Sie müssen ihre Küsten schützen, denn sonst würde immer wieder Land verloren gehen. Dazu werden hohe Deiche errichtet, die die Siedlungen und landwirtschaftlichen Nutzflächen

vor Überschwemmungen schützen.

Die Niederländer rangen der Nordsee neues Land ab und schützen dadurch ebenfalls die Küsten. Die Neulandgewinnung ist auch notwendig, da in den Niederlanden sehr viele Menschen auf einer kleinen Fläche leben.

Die Bevölkerungsdichte beträgt 401 Einwohner/km², in Deutschland sind es nur 231 Einwohner/km². Die Niederlande gehören zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Erde.

Die Sturmflut von 1953

Sturmfluten sind eine beständige Bedrohung in den Niederlanden. Sie entstehen, wenn während einer Flut ein kräftiger Orkan aus Nordwesten weht und dadurch die Wassermassen an die Küste bzw. in die Flussmündungen gedrückt werden. Bei Ebbe kann dann das Wasser kaum ablaufen. Mit der nächsten Flut steigt der Wasserstand erneut an. Die Sturmflut von 1570 kostete 100 000 Menschen das Leben. In der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar 1953 ereignete

sich die stärkste Sturmflut des 20. Jahrhunderts. Als die Menschen schliefen, stieg das Wasser über die Deiche. An 67 Stellen brachen die Deiche und das Wasser drang in das Landesinnere vor. In dieser Nacht ertranken 1 835 Menschen, mehr als 200 000 ha Weide- und Ackerland, Städte und Dörfer wurden überflutet. Rund 72 000 Niederländer mussten ihre Häuser für längere Zeit verlassen.



M2 Überflutete Gebiete 1953



M3 Oosterschelde-Damm

Das Deltaprojekt

Das Mündungsgebiet der Flüsse Rhein, Maas und Schelde war stets durch Sturmfluten besonders gefährdet. Die Flussmündungen bilden hier ein **Delta**. Unter dem Eindruck der Sturmflut von 1953 beschloss die niederländische Regierung den Deltaplan. Es sollte ein Damm errichtet werden, der die Mündungen der drei Flüsse von der Nordsee abriegelt. Dabei galt es, folgende Ziele zu erreichen:

- Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung

- Verringerung der Überschwemmungsgefahr
- Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen vor Versalzung
- Schaffung von Süßwasserflächen
- Verkürzung der Küstenlinie
- Schaffung von neuem Lebensraum für die Bevölkerung
- Bau neuer Verkehrswege über Dämme und Brücken

Aus ökologischen Gründen wurde das Deltaprojekt leicht verändert abgeschlossen. Dazu trug auch der Oosterschelde-Damm bei.

Der Oosterschelde-Damm, Teil des Deltaprojekts

In den 1970er-Jahren entstand in den Niederlanden eine heftige Diskussion zwischen Befürwortern und Gegnern des Oosterschelde-Dammes. Während die Befürworter für eine vollständige Abriegelung der Oosterschelde eintraten, wollten dies die Gegner aus Gründen des Naturschutzes nicht.

Als Kompromiss bauten die Niederländer ein schließbares Schutzwehr, das bei einer Sturmflut herabgelassen werden kann. Auf einer Länge von vier Kilome-

tern entstanden 65 Betonpfeiler und 62 Tore. Diese 45 Meter breiten Tore können innerhalb einer Stunde geschlossen werden. Im Jahr 1986 erfolgte die feierliche Eröffnung.

Um die Natur zu schützen, wurde die Oosterschelde 2002 zum Nationalpark erklärt. So bleibt das Gebiet als Laichgebiet vieler Fischarten erhalten. Auch die Austernzucht kann weitergeführt werden.



M4 Das Deltagebiet 1953 und nach Abschluss des Projekts

Aufgaben

- a) Erkläre, weshalb der Deltaplan umgesetzt wurde.
 - b) Nenne seine Ziele.
 - c) Vergleiche das Deltagebiet 1953 und heute (M4).
- 5 Begründe, weshalb der Oosterschelde-Damm eine Kompromisslösung ist.

